

## Klinische Monatsblätter für Augenheilkunde

- 933 Die Behandlung der Oberlidretraktion bei endokriner Orbitopathie durch die Rücklagerung des Levatorkomplexes  
N. Fichter, M. Schittkowski, R. F. Guthoff
- 933 Levator Aponeurosis Recession for Treatment of Lid Retraction in Grave's Disease  
N. Fichter, M. Schittkowski, R. F. Guthoff
- Es wird über eine modifizierte Technik nach Harvey und Anderson ([1] Harvey J. and R. Anderson, The aponeurotic approach to eyelid retraction. Ophthalmology 1981; 88 (6): 513-524) zur Oberlidverlängerung bei endokriner Orbitopathie berichtet. Die Kombination aus der Rücklagerung des Levatorkomplexes und der Durchtrennung der Bindehaut ohne Interponat stellt eine einfache und effektive Methode zur Behandlung der Oberlidretraktion im Rahmen einer endokrinen Orbitopathie dar.*
- 941 Augenmuskeloperationen bei endokriner Orbitopathie – Dosis-Wirkungs-Beziehung und funktionelle Ergebnisse  
M. Schittkowski, N. Fichter, R. Guthoff
- 941 Strabismus Surgery in Thyroid Ophthalmopathy – Dose-Effect Relationships and Functional Results  
M. Schittkowski, N. Fichter, R. Guthoff
- Methodik und Vorgehen bei Muskeloperationen bei endokriner Orbita mit postoperativer Doppelbildfreiheit wird dargestellt.*
- 948 Potenziell letaler Orbitaprozess  
J. von. Eicken, S. Preyer, H. Wilhelm
- 948 Fatal Orbital Disorder  
J. von. Eicken, S. Preyer, H. Wilhelm
- Die frühe Diagnosesicherung und Therapie der rhinoorbitozerebralen Mukormykose führt, besonders in den entsprechenden Risikogruppen, zu einer deutlich besseren Prognose. Jedoch bereitet die differentialdiagnostische Abgrenzung zu anderen Orbitprozessen immer wieder erhebliche Schwierigkeiten.*
- 953 Periorbitale und orbitale bakterielle Entzündungen  
S. Knipping, M. Bloching
- 953 Management of Periorbital and Orbital Infections  
S. Knipping, M. Bloching
- Bakterielle Entzündungen der Orbita und der periorbitalen Region treten am häufigsten als orbitale Komplikation bei akuten Rhinosinitiden auf. In Abhängigkeit vom klinischen Stadium erfolgen im Rahmen einer interdisziplinären Zusammenarbeit eine erregerspezifische Antibiotikatherapie und lokale Maßnahmen. Bei einer Abszessbildung bzw. einer Orbitalphlegmone wird eine operative Sanierung erforderlich.*
- 960 Die Erdheim-Chester-Krankheit als Differenzialdiagnose bei beiderseitigem Exophthalmus  
E. Röpke, J. Herde, M. Bloching
- 960 Erdheim-Chester Disease as Differential Diagnosis in Bilateral Exophthalmos  
E. Röpke, J. Herde, M. Bloching
- Die Erdheim-Chester-Erkrankung ist eine seltene systematische Histiocytose unbekannter Ätiologie, die auch die Orbita befallen kann. Berichtet wird über einen Patienten mit beiderseitigem Exophthalmus, Sehverschlechterung und periorbitalen Xanthelasma, bei dem neben einem Morbus eine Erdheim-Chester-Erkrankung diskutiert wird.*